

# Aus der Arbeit des IFA

Ausgabe 05/2021

617.0-IFA:638.3

## Der neue „IFA-Staubreport“: Arbeitsbedingte Expositionen gegenüber Staub in Deutschland

### Problem

Staub ist allgegenwärtig – und so findet man ihn auch an fast allen Arbeitsplätzen. Übermäßige inhalative Belastungen durch Stäube allerdings können zu schwerwiegenden Atemwegserkrankungen führen. Daher ist es geboten, Arbeitsplätze mit erhöhten Staubexpositionen zu identifizieren und geeignete Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten zu ergreifen.

Eine angemessene Gefährdungsbeurteilung und die Ableitung präventiver Maßnahmen sind für die Betriebe jedoch nur möglich, wenn umfassende Daten zur Exposition gegenüber Staub in den einzelnen Branchen und Arbeitsbereichen vorliegen, die mit den geltenden allgemeinen Staubgrenzwerten (ASGW) verglichen werden können.

### Aktivitäten

Das IFA hat gemeinsam mit den Unfallversicherungsträgern (UVT) den IFA Report 06/2020 erarbeitet: Arbeitsbedingte Expositionen gegenüber der einatembaren (E-Staub) und der alveolengängigen (A-Staub) Staubfraktion.

Für den Report wurden Expositionsdaten von 2005 bis 2016 ausgewertet, die in der IFA-Expositionsdatenbank „Messdaten zur Exposition gegenüber Gefahrstoffen am Arbeitsplatz“ (MEGA) aus Arbeitsplatzmessungen aus dem



Titelbild des aktuellen IFA Staubreports mit verschiedenen Arbeitssituationen, an denen Staub auftreten kann.

„Messsystem Gefährdungsermittlung der Unfallversicherungsträger“ (MGU) dokumentiert sind. Es standen Daten aus 37 253 Analysen zum A-Staub und 36 158 Analysen zum E-Staub zur statistischen Auswertung zur Verfügung.

Die Messergebnisse werden im Staubreport nach Branchen und Arbeitsbereichen aufgeschlüsselt. Weitere Differenzierungen betreffen die Probenahmedauer und die Messstrategie (Messungen „an der Person“ versus Messungen mit „stationär“ aufgestellten Probenahmesystemen in den Arbeitsbereichen). Die Expositionsdaten ergänzten Experten der UVT um Bilder und textliche Erläuterungen zum Arbeitsverfahren, zu exponierten Tätigkeiten und zu Schutzmaßnahmen.

## Ergebnisse und Verwendung

Mit dem IFA-Staubreport wird eine zusammenfassende Übersicht zu arbeitsbedingten Expositionen gegenüber Stäuben im Geltungsbereich des ASGW in Deutschland vorgelegt. Der Report soll in erster Linie als Nachschlagewerk für Expositionsdaten dienen. Er steht als Arbeitsbereichskataster zur Lenkung präventiver Maßnahmen und der Expositionsüberwachung sowie für retrospektive Betrachtungen bei der Ermittlung von Staubbelastungen bei Berufskrankheiten-Verdachtsanzeigen zur Verfügung. Für die betriebliche Praxis bietet der Staubreport sowohl Unterstützung bei der Gefährdungsbeurteilung von Stäuben als auch Orientierung bei der Bewertung von Staubexpositionen. Zusätzlich zur Anwendung im Arbeitsschutz kann dieser Report auch als eine allgemeine Informationsquelle zu Stäuben genutzt werden.

## Nutzerkreis

Der IFA-Staubreport unterstützt alle Personen, die Gefährdungen durch Stäube an Arbeitsplätzen beurteilen oder im Rahmen von Berufskrankheitsermittlungen retrospektiv einschätzen müssen. Zusätzlich ist er ein Nachschlagewerk für alle, die sich über das Thema „Stäube an Arbeitsplätzen“ informieren möchten.

## Weiterführende Informationen

- Arnone, M.; Fendler, D.; Fröhlich, H.-P.; Guldner, K.; Koob, M.; Poppe M. et al.: Arbeitsbedingte Exposition gegenüber der einatembaren und der alveolengängigen Staubfraktion (IFA Report 06/2020). Hrsg.: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV), Berlin 2020
- Arnone, M.; Gabriel S.; Mattenklott M.; Fröhlich, H.-P.; Guldner, K.; Koob, M.; Poppe M.: Arbeitsbedingte Exposition gegenüber der einatembaren und der alveolengängigen Staubfraktion. Gefahrstoffe – Reinhaltung der Luft 81 (2021) Nr. 03-04, S. 81-91

## Fachliche Anfragen

IFA, Abteilung Expositions- und Risikobewertung

## Literaturanfragen

IFA, Abteilung Fachübergreifende Aufgaben